



BUND • Wilhelmstr. 24a • 79098 Freiburg

**Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald  
Stadtstr. 2  
79104 Freiburg**

Bund für Umwelt und Naturschutz  
Deutschland (BUND)  
Regionalverband Südlicher Oberrhein  
Aktion Umweltschutz e.V.

**Stefan Auchter,  
Geschäftsführer**

Tel. 0761 30383

stefan.auchter@bund.net  
www.bund-rso.de

11.01.2023

### **Stellungnahme zur Dammertüchtigung „Hügelheimer Runs“, Müllheim**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
diese Stellungnahme ergeht durch den BUND Regionalverband Südlicher Oberrhein im Namen und Auftrag des BUND Landesverband Baden-Württemberg.

Diese Stellungnahme ergeht außerdem vorläufig zur Fristwahrung, da wesentliche Informationen nicht öffentlich gemacht wurden, sodass eine abschließende Stellungnahme nicht möglich ist.

Wir erkennen die Notwendigkeit, im Zuge von Hochwasserschutzmaßnahmen für die Stadt Müllheim, die Leistungsfähigkeit der Hügelheimer Runs zu erhöhen. Allerdings fehlt ein schlüssiges Gesamtkonzept zum Hochwasserschutz der Stadt Müllheim, wir können auch nicht erkennen, ob die vorgeschlagene Maßnahme zusammen mit dem Rückhaltebecken „Tritschler Mühle“ schon ausreichend Schutz bietet. Das liegt unter anderem daran, dass wesentliche Dokumente nicht öffentlich gemacht wurden. Dies sind im Einzelnen:

- Baugrunderkundung und Begutachtung vom 24.10.2016
- Geotechnische und umwelttechnische Baugrunderkundung und Baugrundbegutachtung vom 22.11.2017
- Aktenvermerk 17.058 zum Baggerschurf vom 10.12.2018
- Baustofftechnologischer Untersuchungsbericht vom 08.08.2018

- Berechnungsdaten zur Berechnungswasserspiegellage vom 29.01.2021.
- Hydraulische Grundlagen, HW-Schutzkonzept Stadt Müllheim vom 23.03.2022.
- Eine aktuelle Hochwassergefahrenkarte.
- Eine aktuelle Starkregengefahrenkarte.

Wir regen an, ein umfassendes Schutzkonzept zu erarbeiten, in das auch die Gefahrenlagen HQextrem und Starkregen einfließen. In diesem Konzept wären auch Alternativen zur Rodung des Baumbestands zu untersuchen und zu bewerten.

Der Aussage, die Runs sei in den 1930er Jahren geschaffen worden, können wir nicht folgen. Die Hügelheimer Runs ist nach Angaben des Landesamts für Denkmalpflege schon seit dem 15. Jahrhundert angelegt, die Ufervegetation weist faktisch den Charakter eines Biotops auf. Bäume mit 100 cm Stammumfang lassen sich nicht einfach durch junge Bäume ersetzen. Hier müsste zumindest untersucht werden, ob die Bäume Bruthöhlen für Höhlenbrüter oder Fledermäuse bieten, diese müssten im Fall einer Rodung kompensiert werden. Sollte die Rodung unausweichlich sein, ist es sinnvoll, die Ersatzquartiere schon vor der Rodung zu installieren. Es sollte auch untersucht werden, ob die Baumreihen Leitbäume, also Orientierungspunkte für Fledermäuse darstellen. Eine fachlich fundierte Bestandsaufnahme ist jedenfalls unabdingbar. Dies gilt auch für die Gewässerfauna. In jedem Fall wären Alternativen zu Spundwänden wie eine Verbreiterung des Bachlaufs bei gleichzeitig naturnaher Ufergestaltung zu untersuchen und zu bewerten.

Andere Hochwasserschutzkonzepte arbeiten von oben nach unten und versuchen viel Wasser in den oberen Zuläufen zurückzuhalten. In den Dokumenten wird darauf verwiesen, dass eine Anlage von Hochwasserschutzmaßnahmen im Oberlauf des Klemmbachs nicht möglich sei. Eine Begründung fehlt allerdings, auch ein Hinweis darauf, welche Maßnahmen hierzu untersucht wurden.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Auchter, Geschäftsführer